

Der gestiftete Professor

■ Sebastian Beutler

Seit ein paar Tagen ist er auch ganz offiziell Professor an Sachsens kleinster Uni, dem Internationalen Hochschul-Institut in Zittau. Lehrbeauftragter war er bereits seit Herbst.

Doch Wolfgang Gerstlberger ist ein ganz Besonderer. Denn seine Stelle finanzieren fünf Jahre lang Firmen, Stiftungen und Kreditinstitute. Der 36-Jährige hat sich gegenüber allen anderen Bewerber um die Stiftungsprofessur Innovationsmanagement und Mittelstandsforschung durchgesetzt. Für diese Professur setzte sich vor allem der BWL-Professor Matthias Kramer am IHI ein.

Erfahrung auf dem Gebiet des Innovationsmanagements hat der gebürtige Münchner Wolfgang Gerstlberger bereits an der Uni Kassel gesammelt. Dort beschäftigte er sich schon mit regionalen Innovationssystemen. In der Oberlausitz kommt aber die grenzüberschreitende Zusammenarbeit als Beson-



derheit hinzu, auch als Reiz, wie Gerstlberger findet. Der Wirtschaftswissenschaftler will vor allem strategische Akzente setzen, Leit-

themen vorgeben, gemeinsame Ziele im Zusammenspiel der vielen Einrichtungen und Institutionen, von Wirtschaft und Hochschulen beim Wissenstransfer.

Der Wechsel von der weitaus größeren Uni Kassel an das IHI in Zittau ist Gerstlberger nicht schwer gefallen. Und nicht nur wegen der reizvollen beruflichen Aufgabe, sondern eben auch wegen „der schönen baulichen Kulisse und der Landschaft“. Selbst wenn ihm auch schon aufgefallen ist, dass „ein wenig das Leben fehlt“. Doch davon lässt sich der junge Mann zunächst einmal nicht beeindrucken.